Englands Verrat an Europa

Zum 10. Todestag von Rudolf Heß am 17.8.1987

Als Rudolf Heß seinen Flug nach England antrat, geschah es in voller Klarsicht auf das Unheil, das am Horizont über das Reich und Europa heraufzog.

Seit dem Herbst 1939 wußte die deutsche Führung, daß die Kriegsplanung der Westmächte darauf abzielte, Deutschland in einem Mehrfrontenkrieg zum Schlachtfeld zu machen und zu vernichten. Wie erst jetzt durch die finnischen Geheimdienstquellen entdeckt wurde (siehe Huttenbriefe 3/1997) war Berlin zu diesem Zeitpunkt bereits **im Vollbesitz der geheimen Pläne zwischen England und Stalin vom 15.10.1939!** Die Reichsführung kannte also den genauen Wortlaut des Geheimabkommens zwischen England und der Sowjetunion mit der Auslieferung ganz Osteuropas von Finnland bis zum Balkan an den Bolschewismus.

Dieser von England verübte Verrat Europas an die blutrünstige Tyrannei der zur Weltherrschaft durch Weltrevolution strebenden Sowjetunion sucht in der Weltgeschichte seinesgleichen.

Die englische Führung ist sich dieses Verrates und seiner politischen Folgen voll bewußt; die bis zum Jahre 2017 zurückgehaltenen, verschlossenen Akten Englands sprechen eine allzu deutliche Sprache. Auch den heute lebenden Generationen der Engländer soll der Hintergrund verborgen bleiben, der das stolze Albion vom Throne der Weltmacht in eine allenfalls zweitklassige Rolle gestürzt hat; die katastrophale amerikahörige Politik Englands. Es könnte den Engländern dämmern, daß ihre, von den USA ins Schlepptau genommene deutschfeindliche Politik die Chance verwirkt hat, an der Seite Deutschlands nicht nur Europa vor der blutigen Stalintyrannei zu retten, sondern auch die Positionen ihres Weltreiches zu bewahren.

Die Vermutung wird heute zur Gewißheit, daß Rudolf Heß mit den großzügigsten Friedensangeboten des Reiches an England ausgestattet war, die so weitreichend und überzeugend sein mußten, daß dem us-amerikanischen Einfluß zumindest ein gleiches Gewicht der deutschen Seite entgegengehalten werden konnte.

Das feindliche strategische Vorhaben konnte von Deutschland durch die Besetzung Norwegens und Dänemarks und den Frankreichfeldzug zunächst durchkreuzt werden. Dies gab auch dem Reich die Atempause, seine Rüstungsanstrengungen auf Kriegsniveau zu bringen. Wenn Adolf Hitler auch bald die von den Sowjets aufgestellte „Vertragsfalle" vom 23.8.1939 als solche erkannte, die Geheimrede Stalins vom 19.8.1939, das Geheimabkommen der Kriegsmächte England und Frankreich mit Stalin am 15.10.1939 (!) und die späteren unverschämten Forderungen Molotows an Hitler ließen keinen Zweifel an den wahren Absichten Stalins offen. Keine dieser Provokationen konnte Deutschland aus seiner defensiven Haltung herauslocken, unter allen Umständen einen Zweifrontenkrieg vermeiden zu wollen. Erst als im Mai/Juni des Jahres 1941 mit der Bereitstellung der Roten Armee an den deutschen Ostgrenzen sich eine Offensive gegen das Reich unmißverständlich abzeichnete, mußte gehandelt werden. Am 22.6.1941 traten die deutschen Armeen zum Präventivschlag gegen die Sowjetunion an.

Kühnheit und Heroismus der Tat von Rudolf Heß müssen an der Gefahr gemessen werden, unter derem unausweichlichen Zwang er sich zum Handeln herausgefordert sah: Der Bestand Deutschlands und Europas stand auf dem Spiele. Am 10. Mai 1941 trat Heß seinen Flug nach England an ...

Heß' wohlüberlegter Plan, das Nürnberger Tribunal mit einer großangelegten Rede über die kriegstreiberischen Machenschaften Englands und die Politik der Einkreisung Deutschlands zu konfrontieren, mußte ebenso verhindert werden, wie die Gefahr der Verkündung dieser europäischen Tragödie durch einen aus Spandau freigelassenen Rudolf Heß. **England verübte den Mord an dem 93jährigen Greis nach dem Martyrium einer 46 Jahre langen Einkerkerung!**

Ein schwarzer Schatten fällt auf Europa, als sich England durch seine Königin erniedrigt; die ungerührt ganz im Geiste des Schlächters von Dresden über den betonglatten Boden der einstigen schönsten Barockstadt der Welt, über die Totenstätte fast einer halben Million grausam hingemordeter Deutschen hinwegschreitet. Wird England diesen Schritt seines „Triumphes" über das Trümmerfeld einer durch Jahrhunderte aufgebauten, unwiederbringlichen Hochkultur von Weltrang je verkraften können?

Sieht so die Versöhnung am Vorabend eines europäischen Morgen aus?

Wie tief ist diese einst stolze Nation gesunken!

Auf den Trümmern des Verrates soll ein neues Europa entstehen? Soll nun nach dem an Deutschland verübten Über-Versailles das erneute Aufbegehren des Deutschen Volkes gegen seine Niederhaltung durch die Zerstückelung des deutschen Volkskörpers, durch die Landnahme Fremder und die Zerstörung des deutschen Bewußtseins mit der Preisgabe aller nationalen Strukturen an eine „europäische Union" verhindert, Europas biopolitische Erkrankung als politische Erbkrankheit seit den Tagen der „Großen Revolution" (1789) weitergeschleppt werden, fortgesetzt mit den Krankheitskeimen des zivilisatorischen Verfalls im „american way of life", eingeschleust nach dem II. Weltkrieg durch die amerikabesessene Politik Englands?

Die Hypothek, die auf einer künftigen europäischen Neuordnung lastet, ist riesengroß! Der Verrat am Deutschen Volk treibt die europäischen Völker mit jedem, von der Lüge gesteuerten Jahr mehr dem Abgrund zu.

Die Tragödie Europas mit dem Zerfall seiner sittlichen und kulturellen Werte wird bis zu der Stunde kein Ende finden, in der endlich der Wahrheit Weichen den neugewonnenen Weg weisen.

Lisbeth Grolitsch

HUTTENBRIEFE FÜR VOLKSTUM, KULTUR, WAHRHEIT UND RECHT
Herausgeber: **FREUNDESKREIS ULRICH VON HUTTEN** e. V.,63811 Stockstadt, Postfach 43

Z E I T T A F E L

Feindmächte

31.3.39 Englisch-französische Garantieerklärung an Polen

Sommer 39 Geheimtreffen Stalin-Churchill auf der Krim

1.8.39 Bereitschaft Englands, Aufrüstungskredite an Jugoslawien zu gewähren

19.8.39 Geheimrede Stalins vor dem Politbüro mit der Ausbreitung seiner Kriegspläne gegen Deutschland und Europa

23.8.39 Nichtangriffsvertrag zwischen Deutschland und der Sowjetunion

3.9.39 Kriegserklärung Englands und Frankreichs an Deutschland

15.10.39 **Geheimabkommen zwischen Stalin und Churchill mit Angriffsplan gegen Deutschland,
Besetzung Dänemarks, Norwegens u. Südschwedens für den 14.5.40,
Annektion Finnlands,
Hauptangriffstermin der Roten Armee geplant für den 15.6.40.**

30.11.39 Sowjetunion greift Finnland an
13.3.40 Waffenstillstand zwischen Finnland und Sowjetunion

3.1.40 Beschluß des britischen Kabinetts, Norwegen, Dänemark u. Südschweden durch Britisch-französisches Expeditionskorps zu besetzen

8.-10.4.40 Britisch-französische Truppen versuchen Dänemark und Norwegen zu besetzen

15.6.40 Im Geheimabkommen vom 15.10.39 **geplanter Angriffstermin** der Roten Armee

12.6.40 Ultimatum der Sowjetunion an Litauen
15.6.40 Russische Truppen besetzen Kowno und Wilna
17.6.40 Die Sowjets besetzen nach vorausgegangenen Ultimaten Estland u. Lettland (=Vertragsbruch der Sowjetunion, praktisch Kriegserklärung an Deutschland durch Verletzung der deutschen Interessensphäre)

12.7.41 Unterstützungsabkommen zwischen England und Sowjetunion

26.5.42 Bündnisvertrag England-Sowjetunion mit geheimem Zusatzprotokoll zur Interessengrenze vom Balkan bis Finnland

Deutschland

Laufende Überfälle polnischer Insurgenten auf deutsches Reichsgebiet

23.8.39 Nichtangriffsvertrag zwischen Deutschland und der Sowjetunion

1.9.39 Beginn des Polenfeldzuges

9.3.40 Finnischer Kurier überbringt Mannerheim Schriftstück der Reichsregierung v.7.3.40 mit den Informationen über das Geheimabkommen zwischen Stalin und Churchill vom 15.10.39

9.4.40 Norwegenfeldzug, Besetzung Norwegens und Dänemarks durch deutsche Truppen

10.5.40 Beginn der Offensive gegen Frankreich
22.6.40 Waffenstillstand zu Compiegne mit Frankreich

22.6.41 Präventivschlag gegen die Sowjetunion

(siehe HUTTENBRIEF 3/1997)